



+++Aktuelles+++Wichtiges+++Interessantes+++Unterhaltsames+++Aktuelles+++

„Manege frei für Hochdorf“ - High Village 2012

Am 23. September geht es rund - dann wird Hochdorf wieder zu „High Village“!

Unter der Schirmherrschaft von Remsecks Oberbürgermeister Karl-Heinz Schlumberger feiert die Evang. Jugendhilfe Hochdorf zum 8. Mal anlässlich des Weltkindertages ihr großes Kinder- und Familienfest. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Ev. Kirche in Hochdorf gibt es an den Ständen und im Festzelt wieder jede Menge Spaß und Aktion für Jung und Alt - dieses Mal unter dem Motto „Manege frei für Hochdorf“.

Sie können Ihr Gleichgewicht auf der Slackline testen oder Sie finden den richtigen Dreh an unserem beliebten Glücksrad heraus. Einen ganz neuen Blickwinkel können Sie an der Spitze unserer Kletterwand erleben. Im Zelt findet ein buntes Bühnenprogramm statt, unter anderem mit



den Watomikids vom Naturkindergarten Hochdorf, der Grundschule, der Kindertanzgruppe der Hobbybude und zum ersten Mal ist auch eine Cheerleadergruppe dabei! Den Abschluss bildet das „Spiel ohne Grenzen“, bei dem wieder eine Promimannschaft gegen eine Mannschaft der Jugendhilfe Hochdorf antritt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir verwöhnen Sie mit Schnitzel und Kartoffelsalat sowie Hot Dogs für die Kleinen, die Hobbybude mit Kaffee und Kuchen und die Frauen von Inner Wheel backen leckere Waffeln. Wir laden Sie ganz herzlich nach „High Village“ ein und freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

HALLO liebe Freunde und Förderer der Evang. Jugendhilfe Hochdorf!

In Hochdorf und in unseren Einrichtungen ist immer was los. Wir haben wieder ein paar interessante Ereignisse und Aktivitäten für Sie zusammengestellt. Viel Freude beim Lesen.

Falls Sie unser hochdorf EXTERN zukünftig lieber per Mail zugeschickt bekommen wollen, geben Sie uns einfach Ihre Mailadresse durch.

Es grüßen Sie aus Hochdorf

Claudia Obele
Andreas Walker

Tagesgruppe Bietigheim feiert 20jähriges Jubiläum

Unsere Tagesgruppe in Bietigheim wurde im September 1992 eröffnet und hat sich als anerkanntes Jugendhilfeangebot in der Region etabliert. Seit zwanzig Jahren arbeiten wir dort in der Förderung und Beratung von Kindern und Familien und blicken heute zurück auf viele positive Erfahrungen und eine gute Kooperation und Vernetzung mit den Schulen, dem Jugendamt und anderen Diensten.

Das Förderangebot richtet sich an 9 Kinder vorwiegend im Grundschulalter und umfasst vielzählige Aktivitäten in der Gruppe, Einzelförderung und Elternarbeit. Im Rahmen der Gruppenarbeit können die Kinder förderliche Beziehungen zu anderen aufbauen und ein gutes Sozialverhalten einüben. In Lern- und Konzentrationsgruppen wird Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben angeboten. Der enge und intensive Austausch mit den Eltern ist von großer Bedeutung.

Aus Anlass des zwanzigjährigen Bestehens laden wir unsere Kooperationspartner und alle an dieser Arbeit Interessierten am 19. Oktober 2012 ganz herzlich zum Mitfeiern in den

Kleinkunstkeller nach Bietigheim ein.

Die Kinder der Tagesgruppe präsentieren an diesem Nachmittag ihre Projektarbeit und einen kurzen Film über die Tagesgruppe. Frau Ulrike Baven-diek aus Düsseldorf wird uns die Herausforderungen darlegen, mit denen sich die Tagesgruppe zukünftig beschäftigen muss. Den unterhaltsamen Abschluss des Nachmittags gestaltet Thomas Vité, der bekannte Ravensburger Verblüfungs- und Entertainer.

Themen in dieser Ausgabe:

- „MANGEGE FREI FÜR HOCHDORF“- HIGH VILLAGE 2012
- 20 JAHRE TAGESGRUPPE
- KINDER SCHÜTZEN FEHLVERHALTEN VERMEIDEN
- EINE TREUE SEELE FÜR HOCHDORF
- HELFEN KENNT VIELE WEGE



Kinder schützen - Fehlverhalten vermeiden

Kinderschutz hat in unseren Einrichtungen oberste Priorität. Die Kinder und Jugendlichen haben Anspruch auf Sicherheit und Hilfe und erwarten zu Recht einen förderlichen und schützenden Rahmen. Fehlverhalten, Grenzverletzung, Gewalt und Machtmissbrauch in Einrichtungen der Jugendhilfe sind ein leidvolles Geschehen, das unserem professionellen Selbstverständnis und unserem Auftrag vollständig zuwiderläuft. Dennoch kann Fehlverhalten in unseren Einrichtungen vorkommen.

Unsere Broschüre „Und wenn es doch passiert ...“



ist eine Antwort darauf und verfolgt zum einen das Ziel, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handlungsfähiger werden zu lassen, wenn sie mit einem Verdacht oder konkreten Vorkommnissen dieser Art konfrontiert werden und zum anderen, strukturelle Bedingungen zu schaffen, die es fördern, Fehlverhalten zu vermeiden. So erfordert eine konstruktive Kultur im Umgang mit Fehlern und Fehlverhalten in erster Linie eine Kultur des Vertrauens (Fehler dürfen passieren), der Offenheit (Fehler dürfen angesprochen werden) und der Transparenz (Fehler dürfen hinterfragt werden).

Die Ergebnisse unseres mehrjährigen Organisationsentwicklungsprozesses haben wir bereits 2009 als Arbeitshilfe veröffentlicht. Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe sollen ange-

regt werden, ihren Umgang mit Fehlverhalten oder besser: ihren grenzwahrenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu qualifizieren.

Mittlerweile wurde unsere Broschüre fast 2500 mal bestellt und wir bekommen aus der Fachwelt viele positive Rückmeldungen. In bundesdeutschen Studien und Veröffentlichungen des Bundesministeriums und des Deutschen Jugendinstituts wird unser Entwicklungsprozess als vorbildlich und nachahmenswert hervorgehoben.

Unsere Mühen, sich diesem schweren Thema früh zu stellen, haben sich gelohnt: Wir sorgen dafür, dass unsere Hochdorfer Einrichtungen für Kinder sichere Orte sind, an denen sie heilende Beziehungserfahrungen für ihr Leben machen.

Eine treue Seele für Hochdorf



"Auch wenn ich seit über 30 Jahren nicht mehr in Hochdorf wohne, bin ich noch immer sehr verbunden und mir liegt viel an der Einrichtung", dies schrieb Frau Anita

Klett-Heuchert in ihrer Kurzvorstellung für neue Mitglieder unseres Trägervereins. Seit fast 40 Jahren ist sie selbst Vereinsmitglied und hat immer Verantwortung übernommen, früher als Mit-

glied des Ausschusses und seit 11 Jahren ist sie stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Frau Klett-Heuchert hat ihre Jugendzeit im Ort Hochdorf verbracht, war in der Kirchengemeinde aktiv und damals entstanden schon sind die ersten Kontakte zum Heim, den Kindern und den Verantwortlichen. Sie half in dieser Zeit bei Engpässen auch mal in der Küche aus, wie sie sich heute noch lebhaft erinnert. Überhaupt kennt sie die Geschichte des Kinderheims und seine Entwicklung zur modernen Jugendhilfeeinrichtung wie keine andere. "Hochdorf

hat mir immer die Möglichkeit gegeben, am Ball zu bleiben", erklärt Frau Klett-Heuchert, die selbst Kunsterzieherin von Beruf ist, drei erwachsene Kinder hat und politisch aktiv ist im Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg. "Ich schätze die hohe Fachlichkeit sehr und die Beweglichkeit, wie immer wieder auf neue Herausforderungen reagiert wird."

Frau Klett-Heuchert ist wirklich eine treue Seele, mit deren Unterstützung wir immer rechnen können, eine wichtige Stütze in unserem Trägerverein und für uns als Vorstand, wofür wir ihr sehr dankbar sind.

Helfen kennt viele Wege

Es gibt viele Wege Gutes zu tun. Spendenvoting ist einer davon. 532 Stimmen über Facebook und Internet bekam die Jugendhilfe Hochdorf beim Spendenvoting der Kreissparkasse Ludwigsburg. Platz 6 und 900 Euro sind ein tolles Ergebnis. Neben solchen Aktionen sind es aber vor allem langjährige Partner wie Herr Benkel mit seiner Firma Adicon Technology aus Ludwigsburg, die es uns durch großzügige Unterstützung

ermöglichen, wichtige Projekte für Kinder und Jugendliche anzustoßen.

Oder sie unterstützen eine einzelne Einrichtung direkt wie der Lions Club Bietigheim-Bissingen. Die Freude war riesengroß bei Kindern und Mitarbeitenden der Bissinger Wohngruppe "Spatzen", als die Lions im Mai einen Riesenscheck über 2.000 Euro persönlich vorbeibrachten für neues Mobiliar

in der Essküche. Ganz herzlichen Dank an alle, die immer wieder einen Weg finden, die Jugendhilfe Hochdorf zu unterstützen.

